

PRESSEMITTEILUNG

KOMMUNALKREDIT AUSTRIA AG

Infrastruktur trotz erfolgreich Krisenszenarien

Jahresergebnis 2022 unterstreicht Bedeutung des Geschäftsmodells

Wien, 23.02.2023

- Neugeschäftsvolumen Infrastruktur- und Energiefinanzierung: EUR 1,8 Mrd.
- Operatives Ergebnis +42 %: EUR 85,2 Mio.
- Non-Performing-Loan-Ratio (NPL) konstant seit 2015: 0,0 %
- Cost-Income-Ratio Bank stand-alone: 41,9 %
- Return on Equity nach Steuern: 22,3 %
- Investmentgrade-Ratings von S&P, Fitch und DBRS

Der Bedarf an Infrastruktur- und Energieprojekten hat durch die vorherrschenden Herausforderungen an Bedeutung gewonnen. Die COVID-Pandemie, der Krieg in der Ukraine, steigende Energiepreise, hohe Inflationsraten, Erschütterungen in der Baubranche, Lieferkettenstörungen, Fachkräftemangel und Ressourcenknappheit haben einen Wandel eingeleitet. Dazu kommen die Ziele der nationalen und internationalen Klima- und Energiepläne, deren Streckenführung jetzt festgelegt werden muss. Unter diesen Voraussetzungen hat die Kommunalkredit Austria AG (Kommunalkredit) heute ihr Jahresergebnis 2022 veröffentlicht.

Mit einem Neugeschäftsvolumen von EUR 1.980 Mio. hat sich die Kommunalkredit erneut stark am europäischen Markt positioniert und ihre tiefreichende Expertise als Spezialist für Infrastruktur- und Energiefinanzierungen sowie Public Finance unter Beweis gestellt. 43 % der Transaktionen sind dabei dem Sektor Energie & Umwelt zuzurechnen. Das operative Ergebnis stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 42 % auf EUR 85,2 Mio. Die Cost-Income-Ratio der Bank konnte in einem nach wie vor angespannten Niedrigzinsumfeld auf 41,9 % reduziert und ein Return on Equity nach Steuern von 22,3 % erwirtschaftet werden. Die Non-Performing-Loan-Ratio (NPL) ist seit der Privatisierung im Jahr 2015 konstant bei ausgezeichneten 0,0 %.

Die Kommunalkredit hat 2022 an einer Vielzahl von essenziellen Projekten mitgewirkt, darunter Wasseraufbereitungsanlagen in Italien, Windparks in Skandinavien und Deutschland, Photovoltaik-Anlagen auf der iberischen Halbinsel, in Rumänien und Ungarn, Breitbandinitiativen in Deutschland, den Niederlanden, Slowenien und Kroatien sowie Einrichtungen und Dienste sozialer Versorgung in Italien. Am Heimatmarkt wurden insbesondere Kindergärten, Schulen, Feuerwehren, Wasserver- und -entsorgung sowie Breitbandausbau verwirklicht.

Kommunalkredit-CEO Bernd Fislage: „Durch unsere Arbeit treiben wir aktiv die Energiewende voran und helfen, die Lebensqualität der Menschen zu verbessern. Wir sehen uns als Mittler zwischen privatem Kapital – als Stimulus für mehr Nachhaltigkeit – und öffentlichem Bedarf an schnelleren, stärkeren Netzen und tragfähigen Übergangslösungen zu grüner Energie. Und wir propagieren regulatorische Erleichterungen und gezielte Förderungen, damit Europa die auferlegten Ziele auch erreichen kann.“

Eine Anerkennung des Geschäftsmodells im derzeit herausfordernden Marktumfeld liefern auch die Bewertungen der internationalen Rating-Agenturen. Die Investmentgrade-Ratings von S&P Global Ratings („BBB-/A-3“), Fitch Ratings („BBB-/F3“) und DBRS Morningstar („BBB/R-2 high“) verfügen alle über einen stabilen Ausblick. Zudem wurde das Covered Bond-Rating Anfang Februar 2023 bei „A+“ mit stabilem Ausblick bestätigt.

Eckpunkte 2022

Das Neugeschäftsvolumen lag mit EUR 1.980 Mio. (inklusive Public Finance) an der Zwei-Milliarden-Grenze. 43 % des Finanzierungsvolumens entfielen auf den Sektor Energie & Umwelt, je 20 % entfielen auf Soziale Infrastruktur und Kommunikation & Digitalisierung, 13 % auf Verkehr/Transport. Geografisch war das Geschäft über die Europäische Union und assoziierte EU-Staaten breit aufgestellt.

Die Kommunalkredit legt besonderen Wert auf die Platzierbarkeit ihrer Transaktionen am internationalen Fremdkapitalmarkt. 2022 betrug das bei Versicherungen, Asset Manager und Banken platzierte Volumen EUR 564 Mio. Über ihre Infrastruktur-Fonds (Fidelio KA Infrastructure Debt Fund Europe 1 und Europe 2) ist die Bank zudem in der Lage, ihren Geschäftspartnern über eine Asset-Management-Lösung Zugang zu Infrastruktur- und Energiefinanzierungen anzubieten. Mit der Florestan KA GmbH realisiert die Bank mittels Eigenkapitalfinanzierungen Leuchtturmprojekte, um die Energiewende voranzutreiben.

Die Kommunalkredit hat ihre 2021 begonnene Kapitalmarktaktivität 2022 ausgebaut, wie auch ihre Einlagenbasis gestärkt. Das im Ausmaß von EUR 800 Mio. aufgelegte Debt Issuance-Programm wurde im Februar 2022 auf EUR 2 Mrd. aufgestockt. Im gleichen Monat wurde ein öffentlicher Covered Bond im Ausmaß von EUR 250 Mio. begeben und in der Folge um weitere EUR 150 Mio. aufgestockt. EUR 87,5 Mio. wurden via Privatplatzierungen von Senior Preferred-Anleihen bei institutionellen Investoren platziert.

Die Bank wurde 2022 von der internationalen Plattform Business Vision als „Most Sustainable Infrastructure Project Partner“ ausgezeichnet; International Investor prämierte die Bank als „Best Sustainable Infrastructure Investment Company“. Das österreichische Wirtschaftsmagazin Börsianer prämierte die Kommunalkredit als „Beste Direktbank“ und „Zweit-Beste Spezialbank“. Die Tageszeitung Kurier überreichte das Gütesiegel für Nachhaltigkeit sowie als Beliebter Arbeitgeber.

Die harte Kernkapitalquote lag zum 31. Dezember 2022 bei 16,9 %, die Gesamtkapitalquote bei 21,1 %. Die Bank verfügt über ein hochqualitatives Kreditportfolio mit einem durchschnittlichen Rating von „A-“. Die Non-Performing-Loan-Ratio (NPL) liegt weiterhin bei 0,0 %.

Ergebniskennzahlen 2022 der Kommunalkredit Gruppe nach IFRS

Das operative Ergebnis (Konzernjahresergebnis vor Steuern, ohne Kreditrisiko-, Bewertungs- und operatives Verkaufsergebnis aus Infrastruktur- und Energiefinanzierungen) stieg um 42 % auf EUR 85,2 Mio. (2021: EUR 60,1 Mio.). Das Jahresergebnis nach Steuern stieg um 60 % auf EUR 78,2 Mio. (2021: EUR 48,9 Mio.).

Die deutliche Verbesserung des operativen Ergebnisses – zurückzuführen auf den kontinuierlichen Ausbau der Kernbereiche Infrastruktur- und Energiefinanzierungen sowie Public Finance – schlug sich in einer deutlichen Reduktion der Cost-Income-Ratio (auf Basis operatives Ergebnis) auf 48,3 % nieder (2021: 53,2 %). Der Return on Equity vor Steuern erhöhte sich von 19,5 % im Jahr 2021 auf 28,3 %.

Ausblick

Die Kommunalkredit sieht auch 2023 – ungeachtet des makroökonomischen Umfelds, der andauernden Gesundheitskrise sowie dem Russland/Ukraine-Krieg bzw. dem damit verbundenen notwendigen Auf- und Ausbau von Infrastruktur und dem Klimawandel – vor allem eines: Chancen. Und diese Chancen wird die Institution wahrnehmen: Sei es durch die Ermöglichung der Entwicklung neuer Technologien, Finanzierung von Versorgungsunternehmen, PV- und Windparks, Beiträge zur technischen Infrastruktur für Konnektivität und E-Mobilität oder auch Unterstützung bei der Modernisierung von Betreuungs- und Bildungseinrichtungen. Die Kommunalkredit treibt aktiv die Energiewende, Dekarbonisierung und die dringend notwendige Diversifikation von Öl und Gas voran.

Das Spezialinstitut für Infrastruktur- und Energiefinanzierungen sowie Public Finance schafft Mehrwert für die Gesellschaft. In Österreich, Europa und darüber hinaus. Nachhaltig und erfolgreich. Denn, so Kommunalkredit-CEO Fislage: „Wir sind nicht nur Beobachter dieser Veränderung. Wir sind Antreiber, Wegbegleiter, Innovator und Inkubator für nachhaltige Akzente. Infrastruktur ist Teil unserer DNA. Durch die jüngste Mehrheitsbeteiligung durch Altor werden wir unseren Wachstumskurs zur führenden nachhaltigen Infrastrukturplattform in Europa fortsetzen.“

Der Geschäftsbericht 2022 der Kommunalkredit ist ab sofort unter <https://www.kommunalkredit.at/investor-relations/finanzberichte> verfügbar. (Alle Zahlen nach IFRS.)

Finanzielle Leistungsindikatoren

Ausgewählte Kennzahlen der Kommunalkredit Gruppe nach IFRS in EUR Mio. bzw. %	2022	2021
Bilanzsumme	4.628,3	4.427,9
Eigenkapital (Gezeichnetes Kapital, Rücklagen, Additional Tier 1)	471,9	437,7
Zinsergebnis	125,7	78,9
Provisionsergebnis	29,9	29,4
Verwaltungsaufwand	-75,8	-63,6
Sonstige betriebliche Erträge	10,2	15,5
Operatives Ergebnis¹	85,2	60,1
Sonstiges Kreditrisiko-, Bewertungs- und Realisierungsergebnis	14,2	7,0
Konzernjahresergebnis vor Steuern	99,3	67,1
Ertragsteuern	-21,1	-18,2
Konzernjahresergebnis	78,2	48,9
Cost-Income-Ratio (auf Basis Operatives Ergebnis) der Gruppe inkl. KPC	48,3 %	53,2 %
Cost-Income-Ratio Bank Stand-alone	41,9 %	47,9 %
Return-on-Equity vor Steuern ²	28,3 %	19,5 %
Return-on-Equity nach Steuern	22,3 %	14,2 %

¹ Operatives Ergebnis = Konzernjahresergebnis vor Steuern ohne Kreditrisiko-, Bewertungs- und operatives Verkaufsergebnis aus Infrastruktur-/Energiefinanzierungen.

² Return on Equity vor Steuern = Konzernjahresergebnis vor Steuern/hartes Kernkapital zum 1.1.

Ausgewählte Kennzahlen der Kommunalkredit Austria AG nach UGB/BWG in EUR Mio. bzw. %	2022	2021
Bilanzsumme	4.609,8	4.230,4
Eigenkapital (Gezeichnetes Kapital, Rücklagen, Bilanzgewinn)	391,3	334,1
Zinsergebnis	94,5	55,6
Provisionsergebnis	21,3	29,6
Verwaltungsaufwand	-62,0	-51,9
Sonstige betriebliche Erträge	5,1	18,4
Operatives Ergebnis¹	61,2	52,5
Sonstiges Kreditrisiko-, Bewertungs- und Verkaufsergebnis	7,4	3,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	68,5	56,2
Umgründungsergebnis	17,9	0,0
Ertragsteuern	-16,2	-9,0
Jahresüberschuss nach Steuern	70,2	47,1
Cost-Income-Ratio (auf Basis Operatives Ergebnis)	47,8 %	51,2 %
Return-on-Equity vor Steuern	24,7 %	16,3 %
Return-on-Equity nach Steuern	16,9 %	17,3 %

¹ Operatives Ergebnis = Betriebsergebnis ergänzt um das operative Verkaufsergebnis aus Infrastruktur-/Energiefinanzierungen und Veränderung der Vorsorge gemäß § 57 Abs. 1 BWG.

Kontakt

Kommunalkredit Austria AG

Corporate Communication & Investor Relations

T + 43 1 31631 153 bzw. +43 1 31631 593

E communication@kommunalkredit.at

Die Kommunalkredit ist Spezialist für Infrastruktur- und Energiefinanzierungen. Gemeinsam mit ihren Kunden als Partner schafft die Bank Werte, die das Leben der Menschen kontinuierlich verbessern. Dabei ermöglicht sie die Errichtung und den Betrieb von Infrastrukturanlagen, indem sie den Finanzierungsbedarf von Projektspensoren und -entwicklern mit der steigenden Zahl an Investoren, die nach nachhaltigen Investitionsmöglichkeiten suchen, in Einklang bringt. Ihre Schwerpunkte setzt sie dabei auf Energie & Umwelt | Kommunikation & Digitalisierung | Verkehr | Soziale Infrastruktur | Natural Resources.